

Berufsfelddidaktik im Rettungsdienst

8. Symposium Retten & Lernen, 19.11.2021

Dominik Hahnen, M. Ed.

Malteser Hilfsdienst
Region Nordrhein-Westfalen
Bildungszentrum Euregio
Auf der Hüls 201
52068 Aachen



Berufsfelddidaktik

...ermöglicht die Handlungsfähigkeit im Berufsfeld.





Malteser

4.2 bar

Bildungsverständnis im Rettungsdienst

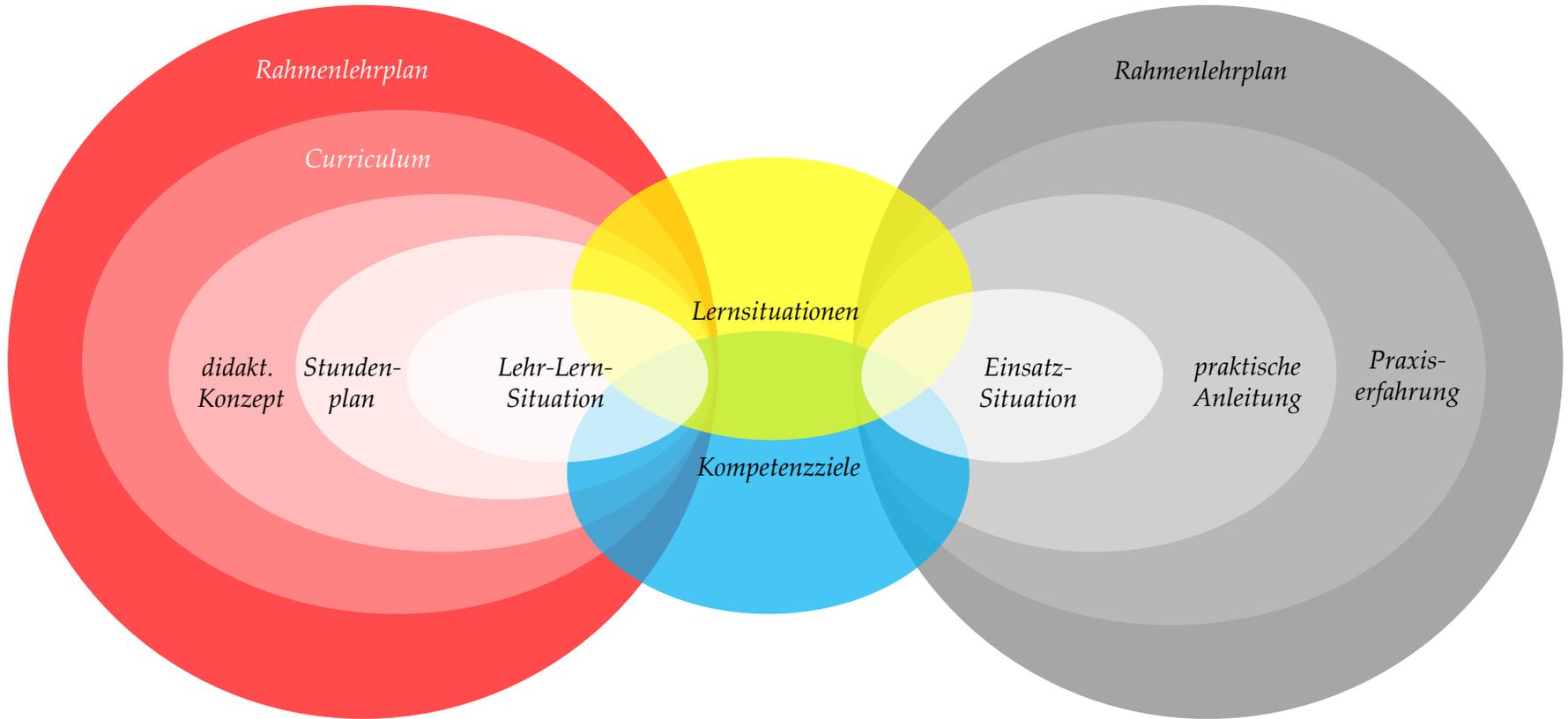
Eigene Erfahrungen...(ohne Anspruch auf Objektivität und Vollständigkeit)

- Kofferträger vs. „ins kalte Wasser geworfen werden“
- Viel Auswendiglernen – wenig Persönlichkeitsbildung
- Häufiger Grundgedanke: Kompetenz(erwerb) wird vorausgesetzt
→ Kurs besucht = kompetent (Karutz & Mitschke, 2018)

Berufsfelddidaktik

Ziel: Handlungskompetenz!

- Nicht nur die reine methodische Umsetzung der theoretischen Inhalte (Oelke & Meyer, 2013)
- Nicht ausschließlich auf die schulische Ausbildung beschränkt (Oelke & Meyer, 2013)
- Selektion und Legitimation von Bildungsinhalten (Albers, 2001) anhand der beruflichen Wirklichkeit (Berben, 2008)



Status Quo der Berufsfelddidaktik im Rettungsdienst

Auf welcher Basis Retten & Lernen wir?

Anhand von allgemeindidaktischen Grundsätzen?

Auf Basis didaktischer Modelle anderer Gesundheitsberufe?

Nach unserer Vorstellung des Berufsfeldes?

Berufsfelddidaktik im Rettungsdienst

Wozu ein berufsfelddidaktisches Konzept?

- Formulierung des eigenen Berufs- und Bildungsverständnisses
- Eine eigenständige Didaktik ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg zu einer eigenständigen Profession und Wissenschaft (Karutz, 2004)
- Adaption der Ausbildung an die berufliche Wirklichkeit (Hahnen & Karutz, 2018) bzw. Herstellung der „Road-Readiness“ (Willis et al., 2010)

Das Berufsfeld Rettungsdienst



WAS MEINE FREUNDE DENKEN,
WAS ICH MACHE



WAS MEINE ELTERN DENKEN,
WAS ICH MACHE



WAS MEINE KOLLEGEN DENKEN,
WAS ICH MACHE



WAS MEIN CHEF DENKT,
WAS ICH MACHE



WAS ICH DENKE,
WAS ICH MACHE



WAS ICH TATSÄCHLICH MACHE

Das Berufsfeld Rettungsdienst

Anforderungen durch das Berufsfeld:

Arbeit vor den Augen der Öffentlichkeit

Sich ständig verändernde Arbeitsbedingungen / einsatzbedingt kein einheitliches Arbeitsumfeld

physische Belastung (Schichtdienst, Heben & Tragen, Stress)

psychische Belastungen (Stress, Tod und Trauer)

Selbstständiges Treffen von wichtigen Entscheidungen

Treffen von Entscheidungen unter Zeitdruck, Stress und Belastungssituationen

Wenige Möglichkeiten zur Routinebildung

Schneller wissenschaftlicher Fortschritt der Haupt- und Bezugsdisziplinen

Häufige Fehleinsätze bei ständiger Einsatzbereitschaft

Quelle:

Häske et al., 2016

Karutz & Mitschke, 2018

Karutz & Mitschke, 2018

Karutz & Mitschke, 2018

Häske et al., 2016

Konsequenzen für Ausbildung

“Lernfeld Rettungsdienst“

- Berücksichtigung der relevanten Inhalte aus der Vielzahl der Bezugsdisziplinen (Hahnen & Karutz, 2018)
- Berücksichtigung von situativen Einsatzbedingungen (Tramm, 2003)
- Förderung der Selbstständigkeit (Hahnen & Karutz, 2018)
- Möglichkeiten zur Reflexion des eigenen Handelns ermöglichen (Hahnen, 2020)

Anforderung an eine Berufsfelddidaktik Rettungsdienst

Angelehnt an Hahnen, 2020

- Orientierung der Bildungsprozesse am Arbeitsprozess
- Berücksichtigung der notwendigen Kompetenzen
- progressive Entwicklung der Lernenden fachlich und persönlich
- Vernetzung von theoretischer und praktischer Ausbildung

Berufsfelddidaktik im Rettungsdienst

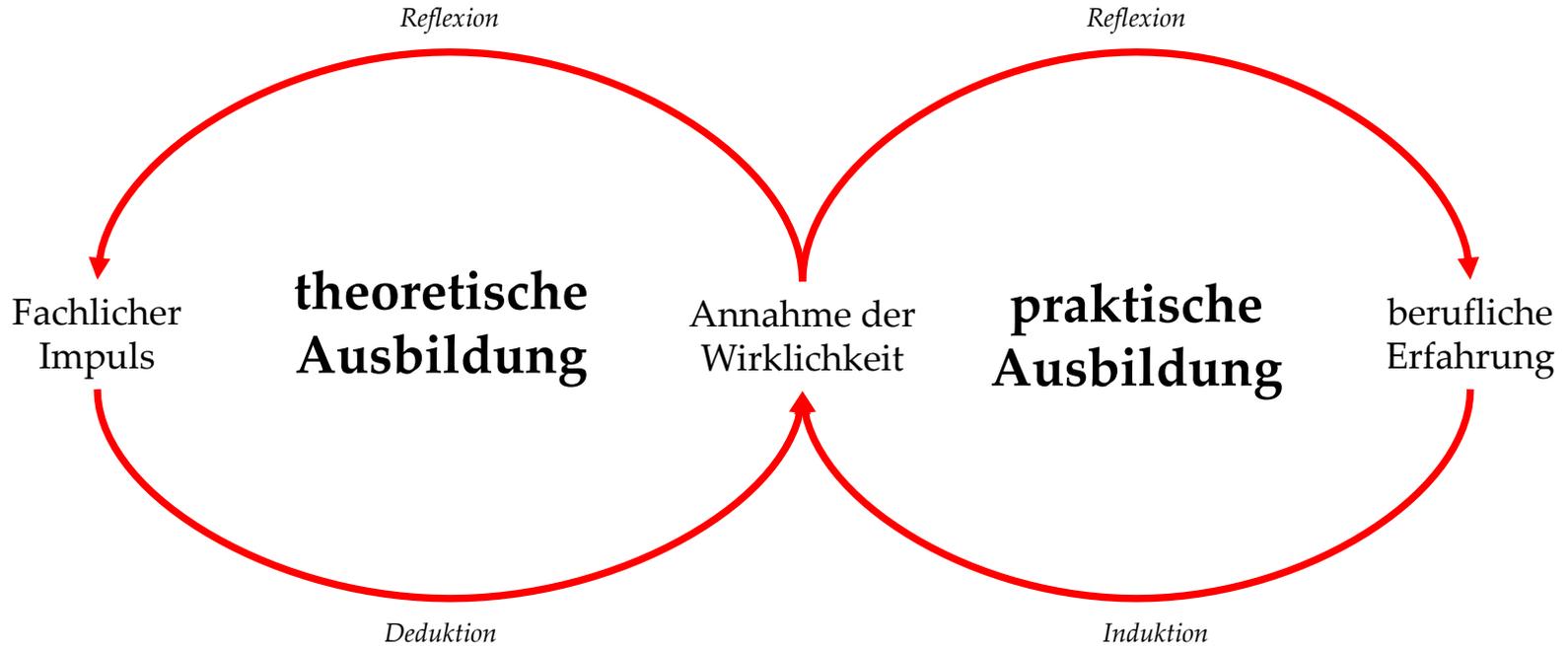
Grundannahmen (Hahnen, 2020):

- ✓ Notwendigkeit einer Grundqualifikation
- ✓ Lernen erfolgt exemplarisch (Klafki, 2007) und reflexiv (Frenk, et al., 2010)
- ✓ Übertragbarkeit der Lernprozesse aus Theorie und Praxis
- ✓ Progressive Entwicklung der Lernenden ist messbar anhand von didaktischen Meilensteinen

Berufsfelddidaktik im Rettungsdienst

Orientierung an den Arbeitsprozessen im Rettungsdienst

- Problemorientiertes Lernen in der Berufspädagogik (Tramm, 2003)
 - Gestaltung der Lernsituationen anhand beruflicher Prozesse
 - Implementierung der berufsfeldeigenen Herausforderungen
- Anwendung transformativer Lernformen (Frenk et al. 2010)
 - eigenständige Synthese von Bildungsinhalten durch kritische Reflexion von bereits bestätigten Vorannahmen mit dem Ziel: „Reflective Practioner“



Berufsfelddidaktik im Rettungsdienst

Notwendigkeit einer Grundqualifikation

- Basiskompetenzen auf niedrigen Taxonomiestufen
 - ermöglicht überhaupt Handlungsfähigkeit als Teil des Teams
 - ermöglicht die Einordnung beruflicher Erfahrungen und Reflektion dessen zum Erwerb von beruflicher Handlungskompetenz
- Möglichkeit von Äquivalenzprüfungen denkbar

Berufsfelddidaktik im Rettungsdienst

Didaktische Meilensteine (Hahnen, 2020):

- Didaktische Meilensteine:
 - angelehnt an Schlüsselqualifikationen Klafkis (2007)
 - Handlungskompetenzen in Teilbereichen des Arbeitsprozesses
 - ✓ Grundqualifikation / Äquivalenzprüfungen
 - ✓ Verantwortliche Tätigkeiten (z.B. Fahrer des RTW)
 - ✓ Erreichen von Subkompetenzen (z.B. manuelle Defibrillation)

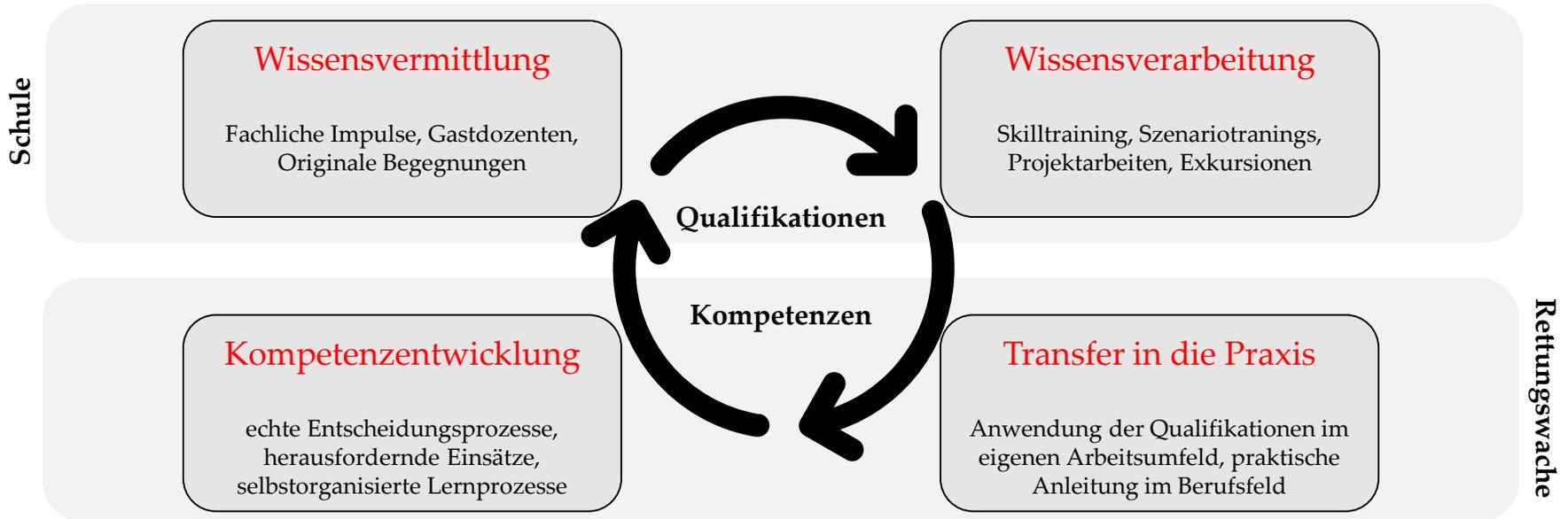
Berufsfelddidaktik im Rettungsdienst

Spiralcurricularer Aufbau (Hahnen, 2020):

AJ	formeller Einsatz des Lernenden	Rolle des Praxisanleiters	Tätigkeiten des Lernenden	primär geförderte Kompetenzbereiche
1	Krankentransport & Notfallrettung: „dritter Mann“	Transportführer, weist an	beobachtet, führt aus, assistiert	Sozialkompetenz, Wissen, Fertigkeiten
2	Notfallrettung: Fahrer des RTW („2. Mann“)	Transportführer, stimmt sich ab	bewertet, übernimmt eigene Aufgaben, verantwortet	Fertigkeiten, Selbstständigkeit
3	Notfallrettung: Transportführer (offiziell „3. Mann“)	Supervisor, unterstützt die Reflexion	analysiert, entscheidet, verantwortet, delegiert	Selbstständigkeit, Sozialkompetenz

Vernetzung schulischer und praktischer Ausbildung

angelehnt an Sauter & Sauter, 2013



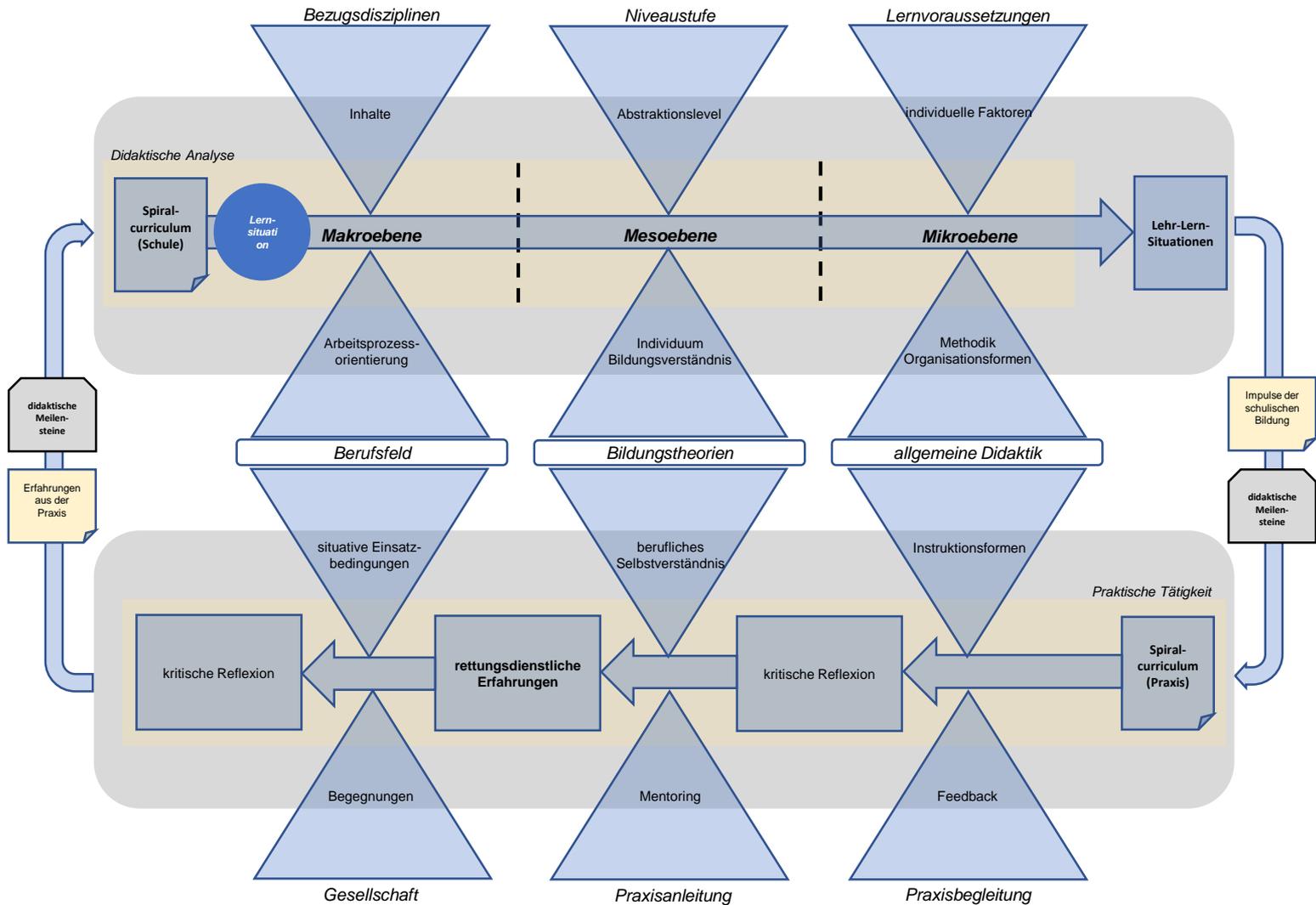
Entwurf: „Prozesstransformative Notfalldidaktik“

Zentrale Elemente (Hahnen, 2020):

- ✓ Bedeutung des Berufsfeldes
 - Orientierung am Arbeitsprozess & situativen Einsatzbedingungen

- ✓ Bedeutung von Bildungstheorien
 - Bildungsverständnis und berufliches Selbstverständnis

- ✓ Bedeutung allgemeiner Didaktik
 - Organisationsformen & Instruktionsformen



Ausblick & Diskussion

Prozesstransformative Notfalldidaktik

- Spannungsfeld zwischen der Professionsentwicklung und den beruflichen Bildungssystemen?
- Entwicklung eines beruflichen Selbstverständnisses oder Schaffung eines Gesundheitsberufes?
- Umsetzbarkeit in der Praxis setzt ein enormes „didaktisches Denken“ der Lehrenden voraus!

Quellen

- Albers, H.-J. (2001). Modelle und didaktische Konzepte in der Berufsbildung. In Bonz, B. (Hrsg.), *Berufsbildung Konkret, Band 2, Didaktik der beruflichen Bildung* (S. 31 - 49). Baltmannsweiler: Hohengeren.
- Berben, T. (2008). *Arbeitsprozessorientierte Lernsituationen und Curriculumentwicklung in der Berufsschule*. Bielefeld: WBV Media.
- Frenk, J., Chen, L., Bhutta, Z., Cohen, J., Crisp N., Evans, T., Fineberg, H., Garcia, P., Ke, Y., Kelley P., Kistnasamy, B., Meleis, A., Naylor D., Pablos-Mendez, A., Reddy, S., Scrimshaw S., Sepulveda, J., Serwadda, D., Zurayk, H. (2010). Health professionals for a new century: transforming education to strengthen health systems in an interdependent world. *The Lancet*, 376 (9756), 1923 - 1958. doi: 10.1016/S0140-6736(10)61854-5.
- Hahnen, D. & Karutz, H. (2018). Didaktische Modelle in der Ausbildung zum Notfallsanitäter: Übertragbarkeit und Anwendung von allgemein- und pflegedidaktischen Modellen. *Pädagogik der Gesundheitsberufe*, 5 (4) 244 – 254. doi: 10293.000/30000-1699.
- Hahnen, D. (2020). Handlungsorientierte berufliche Bildung im Rettungsdienst. Ein berufsfelddidaktische Modell für die Ausbildung von Notfallsanitätern. *Pädagogik der Gesundheitsberufe*, 7 (3) 199 – 212. doi: 1029.000/30000-1809
- Häske, D., Karutz H., Runggaldier K. (2016). Ausbildung und Beruf des Notfallsanitäters. In J. Luxem, K. Runggaldier, H. Karutz, F. Flake, (Hrsg.), *Notfallsanitäter Heute* (S. 3 - 17). München: Elsevier.
- Karutz, H. & Mitschke, T. (2018). Pädagogik und Bildungsverständnis im Bevölkerungsschutz. *Bevölkerungsschutz* 4 / 2018, 2 – 8.
- Klafki, W. (2007). *Neue Studien zur Bildungstheorie und Didaktik: Zeitgemäße Allgemeinbildung und kritisch-konstruktive Didaktik* (6. Auflage). Weinheim: Beltz.
- Oelke, U. & Meyer H. (2013). *Didaktik und Methodik für Lehrende in Pflege- und Gesundheitsberufen*. Berlin: Cornelsen.
- Sauter, W. & Sauter, S. (2013). *Workplace Learning*. Heidelberg: Springer
- Tramm, T. (2003). Prozess, System und Systematik als Schlüsselkategorien lernfeldorientierter Curriculumentwicklung. *Berufs- und Wirtschaftspädagogik online*, 4, S. 1 - 28. Abgerufen am 28.06.2019 von http://www.bwpat.de/ausgabe4/tramm_bwpat4.pdf.
- Willis, E., Williams, B., Brightwell R., O'Meara, P., Pointon T. (2009). Road-ready paramedics and the supporting sciences curriculum. *Focus on Health Professional Education: A multi-disciplinary journal*, 11 (2), 1 - 13.

Keyfacts

Berufsfelddidaktik im Rettungsdienst

- Berufsbildung erfordert eine Orientierung am Arbeits**prozess**
- **transformatives** Lernen ermöglicht eine progressive Entwicklung
- Die Versorgung von Notfällen erfordert eine passende **Notfalldidaktik**

„Das Ziel von Bildung ist nicht Wissen, sondern Handeln“ (Herbert Spencer)

Vielen Dank! - Fragen oder Anregungen?

Dominik Hahnen, M. Ed.
Malteser Hilfsdienst
Region Nordrhein-Westfalen
Bildungszentrum Euregio
Auf der Hüls 201
52068 Aachen
dominik.hahnen@malteser.org

